

Bröckelnde Rakotzbrücke

# Endlich tut sich was am Lausitz-Denkmal

**GABLENZ** - Was lange währt ... Endlich geht es vorwärts an der mittlerweile weltberühmten Rakotzbrücke! Bauzaun und -tafeln stehen, jetzt sind bereits die ersten Arbeiter an der Brücke zu Gange. Aber was genau passiert aktuell?

Die Rakotzbrücke ist mittlerweile weltberühmt und wird nun vor dem Verfall gerettet.

„Jetzt startet erstmal die Baugrunduntersuchung“, sagt Bürgermeister Dietmar Noack (64, CDU). „Das

macht ein Ingenieurbüro für uns. Die Ergebnisse müssen wir nun erstmal abwarten.“

Das Ensemble, bestehend aus der großen und kleinen Rakotzbrücke, der Basaltsteinorgel im See und der Grotte bekommt eine Frischekur in Höhe von 2,4 Millionen Euro, alles finanziert durch Fördermittel.

Für die kommenden zwei Jahre heißt das aber: Das Wahrzeichen des Parks ist komplett eingezäunt!

Die Bauarbeiten sind aber dringend nötig. „Es sind ja

bereits Brocken aus der Brücke gebrochen“, so Noack. „Länger hätten wir nicht mehr warten können mit der Sanierung.“ Mehr als vier Jahre kämpfte er für die Rakotzbrücke, reichte mehrere Förderanträge ein, letztendlich hatte er Erfolg.

Noack rechnet mit der ein oder anderen Schwierigkeit beim Bau. „Eine solche Konstruktion würde heute niemand mehr bauen.“ Dennoch seien die zwei Jahre Bauzeit realistisch. cast



Maro Fritsch-Astfroth (33) führte die ersten Bohrungen für das Bodengutachten durch.



Thomas Bauer (50) und Ekkehard Weber (Ingenieurbüro Weber) besprechen den Bauplan.